



Sylvie Simon
Das Schreiben
Die strafrechtliche Verantwortung der Umweltverschmutzer

Das Schreiben von Sylvie Simon, Journalistin und Autorin zahlreicher Bücher, berichtet über die Strategie und die laufenden Aktionen, betreffend der strafrechtlichen Verantwortung aller Beteiligten zu den erwiesenen schädlichen Effekten, die bei der Bevölkerung via Umweltverschmutzung durch künstliche Mikrowellen Bestrahlung (Hochfrequenz) hervorgerufen wird.

Im Jahr 2010 steht fest, dass das System auf Basis von institutioneller Verleugnung und Unehrlichkeit beruht: Niemand darf von seiner Verantwortung freigesprochen werden, dies ist eines der Ziele der Next-up Organisation.

Vielen Dank für Ihre Unterstützung in dieser großen Angelegenheit des öffentlichen Gesundheitswesens.

DER STAAT WACHT ÜBER UNS

Die britische Regierung hat soeben ihr « aufrichtiges Bedauern und tiefes Mitgefühl » den Angehörigen der Opfer von Thalidomid, das zwischen 1958 und 1961 schwere irreversible Schäden verursacht hat, ausgesprochen.

Es wird geschätzt, dass etwa zwölftausend Kinder mit schrecklichen Missbildungen der Augen, Ohren und des Herzens, sowie verkümmerten und fehlenden Gliedmaßen, geboren wurden. Die Hälfte der Kinder überlebte nicht. Später fand man heraus, dass einige Überlebende ihre Behinderungen vererbten, deren eigenen Kinder also [DNA](#) Schäden aufwiesen.

Dieses Gift wurde von allen für die Genehmigung zuständigen Behörden, mit dem Zusatz, « kann an Schwangere und Wöchnerinnen, ohne Gefahren für Mutter und Kind, verabreicht werden. » freigegeben. Es brauchte Tausende von Unfällen und Todesfällen bis dieses Medikament « ohne schädliche Nebenwirkungen » endlich aus dem Verkehr gezogen wurde. Weitere 50 Jahre dauerte es, bis Mike O'Brien, Minister für Gesundheit des Vereinigten Königreichs, den Überlebenden in Groß-Britanien die eine gewisse Wiedergutmachung vom Hersteller des Gifts erhalten, die seit Jahrzehnten

fordern, dass die Regierung ihren Teil der Verantwortung eingesteht, bekannt gab, Sie würden eine zusätzliche jährliche Wiedergutmachung von den Herstellern bekommen. Offensichtlich hat diese lange Verzögerung eine Zahlung an Opfer die inzwischen verstorben sind erspart.

In Frankreich, ist die Verschreibung an Frauen im gebärfähigen Alter auf einen Monat begrenzt.

Distilbène® wurde benutzt um spontane Abtreibungen zu vermeiden, obwohl 1971 eine amerikanische Studie über 5 Jahre mit 4000 Frauen heraus fand, das Medikament war für Schwierigkeiten in der Schwangerschaft verantwortlich, konnte zu Gebärmutterhalskrebs führen und Missbildungen der Genitalien bei den Kindern. Die FDA (Behörde in den USA für die Zulassung von Medikamenten), die zu dieser Zeit strenger als heute war, verbat das Medikament sofort und in den nächsten Jahren folgten weitere Länder.

Aber in Frankreich, trotz aller mit der Nutzung verbundenen Gefahren, auf Anweisung von bezahlten Experten, wurde es für weitere 6 Jahre verschrieben, mit Segnung der Behörden und des Gesundheitsministers.

Die Opfer – 160.000 Frauen die von dieser Behandlung « profitierten » - mussten Jahre um Anerkennung des Schadens der Ihnen zugefügt wurde kämpfen. Endlich, im Januar 2010, nach 40 Jahren, fällte das Oberste Gericht zwei wichtige Urteil zugunsten der Opfer, die unter Krebs leiden.

Sie mussten nicht länger beweisen welche genaue Marke des Medikaments ihre Mütter während der Schwangerschaft einnahmen – eine groteske Anforderung – um dann entweder Novartis oder UCB Pharma zu verklagen um Wiedergutmachung zu verlangen, wenn Sie den Zusammenhang zwischen ihren Leiden und der Tatsache, dass ihre Mutter Distilben® eingenommen hatte.

Das war das letzte was man erwarten konnte, speziell nachdem im Mai 2006 *Le Parisien* uns mitteilte, dass dieses Gift « auch der wahrscheinliche Grund für eine veritable Serie von Selbstmorden war ».

Dies alles zeigt sehr genau wie die Nebenwirkungen von Medikamenten erst nach langer Zeit ans Tageslicht kommen und das die originale Liste dieser Nebenwirkungen selten vollständig und jederzeit reklamiert werden kann, selbst Jahrzehnte später.

Über die Jahre und in sämtlichen Ländern gehen medizinische Katastrophen durch die selben Stufen. Die Industrie erdrückt uns mit durch Informationen, die von Wissenschaftlern vorbereitet wurden, die irreführende Beschreibungen produzieren. Wenn die Berichte über Krankheiten und Tod immer zahlreicher werden, fahren die Behörden fort die rückversichernden Behauptungen von Experten, es gäbe keinerlei Zusammenhang zwischen dem Produkt und den gefährliche Effekten, zu wiederholen. Während Sie Wissenschaftlern die andere Meinung sind das Wort verbieten und sogar deren Arbeit diskreditieren.

Nichts wurde gelernt aus den Tragödien von denen die die weit verbreitete Nutzung von Asbest oder von PCBs [Monsanto] die im Erdreich akkumulieren, da Sie sehr langsam verrotten, oder Wachstums Hormone in der Landwirtschaft oder von Chemikalien in der Landwirtschaft. Dann war dort der Skandal der Krebs-Forschungseinrichtung ARC, der von 600 Ärzten und Forschern bestritten wurde, Sie nutzten ihre wissenschaftliche Reputation um für die Forschungseinrichtung aus zusagen, trotz der wiederholten Warnungen der Regulations Organisation IGASS (General Inspectorate of Socila Affairs).

Das Selbe geschah beim Skandal um das kontaminierte Blute – der ganze Vorrat an Bluttransfusionen wurde verbraucht-, beim Wachstumshormons, bei dem die Verantwortlichen für den Tod von 117 behandelten jungen Leuten in den 80ziger Jahren des letzten Jahrhunderts freigesprochen wurden, beim Voixx- das als erfolgreichstes Medikament des Jahres galt, das aber mehrere zehntausend Personen tötete bevor es vom Markt genommen wurde-, bei den Antibiotika, die während langer Zeit in völlig unvorsichtiger Weise angewendet wurden und deshalb ihre Wirkung verloren.

Wir können diese Liste erweitern mit den, « potentiell zum Tode führenden Gifte » die immer noch im Handel sind:

- Dioxine, die hoch karzinogen und vor allem in den Müllverbrennungsanlagen entstehen, Östrogene, die man in hoher Konzentration in den Flüssen findet und die eine drastische Verminderung der Reproduktionsfähigkeit der männlichen Fische bewirken
- GMO die draußen im Feld kultiviert werden, zum Bedauern von 74 % der Franzosen.
- Zahlreiche Mobilfunkantennen und die Verbreitung von WiFi/WLAN und WiMax für das drahtlose Internet in ganz Frankreich. Obwohl keine einzige seriöse Studie über den Einfluss auf die Gesundheit gemacht wurde, und es ist nicht möglich Gesundheitsschäden in kurzer Zeit zu entdecken.

Die Manipulation ging weiter mit der Impfung gegen die Hepatitis B deren tausende Opfer man nicht anerkennen will oder der Autismus induziert durch gewisse Impfungen, die aber kaum unsere Abgeordneten interessieren, geschweige des internationalen Schweinegrippenskandals von dem immer noch zu hören ist, denn die Impfunfälle (und nicht die Grippe) manifestieren sich nach und nach und während langer Zeit.

Im Mai 2009 nun haben die Ministerien der Umwelt, der Gesundheit, der Wirtschaft und des Wohnungsbaus einen interministeriellen Beschluss unterschrieben, der erlaubt eine Ausnahme zu machen beim Verbot der Wiederverwertung der radioaktiven Abfälle aus der Nuklearindustrie für Konsumgüter und Baumaterial.

Die Regelung wurde verbindlich gegen die Meinung der Behörde für Reaktorsicherheit. So kann morgen radioaktiver Zement zum Bauen von Wohnungen oder Schulen dienen. Die Geschichte des Asbestes wiederholt sich.

Wer ist oder wird verantwortlich für die Unfälle sein?

Niemand, das ist klar. Manchmal wurden gewisse Hersteller angeklagt, aber sie kommen immer um ihre Strafe herum und vor allem, keiner der Verantwortlichen für die Gesundheit der Bevölkerung, der sie machen ließ ohne zu intervenieren, wurde je zur Rechenschaft gezogen, obwohl sie in hohen Masse Komplizen sind bei der Desinformation und der Lügen, die von den Hersteller und den Medien verbreitet werden.

Es bleibt uns nur zu hoffen, dass die Öffentlichkeit endlich aufhört auf die vielen Experten, Richter und Interessenparteien zu hören, die einer Industrie die ebenso bild wie kriminell ist verpflichtet sind. Die Industrie wird nicht aufwachen bevor neue Katastrophen eintreten wie es üblich wurde in unserem Land.

Alle Skandale haben viele Punkte gemeinsam und eine Herkunft: der Köder des Gewinns zum Nachteil der Gesundheit.

Wobei nach jedem Skandal berühmte Spezialisten mit der allgemeinen Absolution gesegnet, uns mit zittriger Stimme erklären, dass die Entscheidungen gerechtfertigt waren Anbetracht des aktuellen Standes der Wissenschaft, umso mehr als jetzt zum Ausdruck « verantwortlich, aber nicht schuldig » der Ausdruck « schuldig, aber nicht zu verurteilen » gestellt wurde.

Solange wie die wenigen verurteilten Verantwortlichen nur mit Geldstrafen bestraft werden, mögen sie noch so hoch sein, werden sie sowieso rückfällig, da der Gewinn weit höher ist.

Das einzige Mittel um sie unschädlich zu machen, ist sie einzusperren zusammen mit gewöhnlichen Straftäter wie alle Personen, die eine kriminelle Tat vollbrachten.

Sylvie Simon